Stadt Oestrich-Winkel
im Rheingau

Sitzungsprotokoll

OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Gremium	Ortsbeirat Winkel
Sitzungsdatum	26.08.2020
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 21:40 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal Mehrgenerationenhaus,

Anwesend

Vorsitzender:

Mitglieder:
Karl-Heinz Hamm (FDP)
Bettina Schönleber-Barenhoff (CDU)
Monika Wenzl (SPD)

Mitglied und Schriftführer:
Claudia Burgsmüller (FREIE GRÜNE)

Magistrat:
Bürgermeister Kay Tenge
Hildegard Freimuth (FDP)

Stadtverordnete:
Gerda Müller (SPD)
Dr. Ute Weinmann (FREIE GRÜNE)

Abwesend
Erich Herbst (CDU)

Die Sitzung wird vom stellvertretenden Ortsvorsteher um 19.00 Uhr eröffnet. Er stellt zunächst die Beschlussfähigkeit fest.
Der Bürgermeister teilt mit, dass er zukünftig bis Juni 2021 als offizieller Vertreter des Magistrats an den Sitzungen des Ortsbeirats Winkel teilnehmen werde. Er begrüßt als neues Mitglied im Ortsbeirat Monika Wenzl, die für den nach Hallgarten umgezogenen Michael Christ (beide SPD) nachgerückt ist.

1. Nachbereitung der Punkte der letzten Sitzung

Die Aufgaben-und Kontrollliste wird besprochen. Die Verwaltung hat erneut eine aktualisierte Aufgaben- und Kontrollliste zur Verfügung gestellt, die nur dem Bürgermeister und dem stellvertretenden Ortsvorsteher vorlag. Es wird gebeten, die Liste diesem Protokoll beizufügen.

Nachfolgend wird nur zu den Punkten ergänzt, die in der Sitzung erörtert wurden und nicht schon in vorangegangenen Sitzungen für erledigt erklärt worden waren.

1. Der BM teilt mit, dass die Frage des Zweckverbandes nach einer Versetzung des Schildes Kulturland Rheingau am Ortseingang Winkel der zuständigen Behörde „Hessen Mobil“ vorliegt und bisher nicht beantwortet worden ist.
2. Monika Wenzl erklärt sich bereit, noch einmal wegen der Inschrift des Kreuzes gegenüber dem Weingut Hirschmann zu recherchieren.
3. Die Bitte um eine Zustimmung zur Bemalung des großen Verteilerkastens neben der Büchervitrine liegt der Telekom vor und ist bisher nicht beantwortet worden.
4. Herr Lippert von „Wir für Winkel“ teilt mit, dass das Graffiti- Projekt zur Bemalung der Unterführung in der Kirchstraße zurzeit daran scheitert, dass die Jugendpflege wegen der Corona-Pandemie keine derartigen Projekte mit Kindern durchführt. Auch die Frage, ob die Stadt die Kosten für die Materialien übernimmt, ist ungeklärt.
5. Der Plan der Hüttenkonstruktion für den Kerbeplatz liegt derzeit dem Eigentümer vor, dessen Einverständnis nach Prüfung der Statik eingeholt wird.
6. In der Zwischenzeit hat ein Ortstermin des Ortsvorstehers mit Frau Fleschner vom Ordnungsamt auf dem Platz unterhalb von St. Walburga stattgefunden. Das dortige Parken sollte nach Auffassung des Ortsbeirats so geregelt werden, dass ein kleiner Abstand von den Schaukästen an der Wand eingehalten wird. Derzeit ist deren Betrachtung bei vollgeparktem Platz nicht möglich. Nach Auffassung der Ortsbeiratsmitglieder bleibt genügend Platz für einen breiten Gehweg übrig.
   Der Ortsbeirat wird darüber nach Bericht des Ortsvorstehers in der nächsten Sitzung weiter beraten.
7. Zum wiederholten Mal befasst sich der Ortsbeirat mit dem chaotischen und vermüllten Zustand der Baustelle hinter der Alten Bauernschänke. Es wird festgestellt, dass Kontrollen und die Verhängung von Ordnungsgeldern durch das Ordnungsamt erfolgen, die Situation sich aber nicht ändert.

Merkposten aus dem Protokoll vom 29.01.2020 für die Kontroll-und Aufgabenliste:
Der Ortsbeirat regt an, ein Schild an der ehemaligen Stadtwaage anzubringen, das über deren frühere Funktion und Daten der Nutzung Auskunft gibt.

2. Antrag Freie GRÜNE: Tempo 30 auf dem Rheinweg und in der Rheingaustraße
2020/121

Claudia Burgsmüller begründet den Antrag. Nach kurzer Diskussion und Beratung wird festgestellt, dass der hierzu eingereichte **Änderungsantrag der SPD** als weitergehender Antrag zuerst zur Abstimmung gestellt wird.
Zuvor ändert Monika Wenzl Satz 2 des Änderungsantrags; Abstimmung der geänderten Fassung.

Beschluss
Der Bürgermeister in seiner Funktion als Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität am Rheinweg entlang der B42 und in der Rheingaustraße zu verbessern. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes wird der Bürgermeister gebeten zu prüfen, ob auf dem Rheinweg Tempo 30 durchgehend angeordnet werden kann und in Gesprächen mit Hessen Mobil darauf hinzuwirken, dass in der Haupt- und Rheingaustraße ab „Weberbrücke“ bis Bahnhof Mittelheim durchgehend Tempo 30 angeordnet wird.

Abstimmung
Einstimmig.

3. Antrag B90/Grüne: Radweg zwischen Winkel (Weberbrücke) und Geisenheim entlang der B42 alt auf der Nordseite
2020/93

Der Ortsbeirat beabsichtigt, am Ortstermin, der in dieser Frage vom UPB anberaumt werden soll (vermutlich 15.09.2020) teilzunehmen und danach weiter zu beraten und zu entscheiden. Der Ortstermin möge mit Erich Herbst abgestimmt werden.

4. Antrag CDU/FDP: Verlegung Bushaltestelle in die Nähe des neuen Mehrgenerationenhauses
2020/128

Beschluss
Um eine gute Anbindung des Mehrgenerationenhauses an den öffentlichen Nahverkehr zu sichern, soll der Fußweg zur Bushaltestelle in der Greiffenclaustraße so bald als möglich barrierefrei ausgebaut werden.

Abstimmung
Einstimmig.

5. Antrag CDU - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - mehr Wasserzapfstellen zum Gießen der Gräber
2020/133

Beschluss
Der Magistrat wird gebeten, dass auf dem Friedhof in Winkel mehr Zapfstellen für Wasser eingerichtet werden, damit es zu keinen langen Wartezeiten bei der Entnahme des Wassers zum Gießen der Gräber kommt.

Abstimmung
Einstimmig.

6. Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Friedhof Winkel - Entfernung des Gießbeckens
2020/134

Beschluss
Auf dem Winkeler Friedhof / Ausgang Kirchstraße befand sich bis vor Kurzem ein Gießbecken, das vom Bauhof entfernt wurde. Dafür soll zeitnah ein gleichwertiger Ersatz geschaffen werden oder als zweite Lösung die Wasserleitung verlängert werden, um 4-5 Zapfstellen/Wasserhöhne mit kurzen Schläuchen anzubringen.

Abstimmung
Einstimmig.

7. Antrag SPD - Ortsbeirat Winkel: Entfernung von zentralen Briefkästen im Bereich Hauptstraße und Kirchstraße
2020/135

Der BM berichtet, dass die Stadt eine entsprechende Anfrage bei der Deutschen Post gestellt habe und auf die gesetzliche Verpflichtung der Post hingewiesen habe, Briefkästen in einem bestimmten Umkreis bereit zu stellen.

Beschluss
Die Verwaltung wird gebeten, sich bei der Deutschen Post für die weggefallenen Briefkästen in der Hauptstraße und Kirchstraße um Ersatz einzusetzen.

Abstimmung
Mehrheitlich zugestimmt.

8. Antrag Freie GRÜNE - Ortsbeirat Winkel: Stadtbäume in Winkel pflanzen
2020/136

Der BM nimmt zum Antrag Stellung und führt aus, dass die Stadt nur auf städtischen Flächen Bäume pflanzen kann; auch dürfe kein Baum auf privatem Grund gepflanzt werden, da dies eine unzulässige Schenkung sei. Ein großer Baum benötige einen Radius von 5 qm Grund.
Claudia Burgsmüller ändert den Antrag wie folgt ab:

Beschluss
1. Der Ortsbeirat wird dem Magistrat die Standorte für die Neupflanzung von Bäumen mit den genauen GPS-Daten benennen, die für Neupflanzungen in Betracht kommen. Der Magistrat wird gebeten, daraufhin die Eigentumsverhältnisse sowie die Geeignetheit des Standorts zu überprüfen.
2. Die Identifizierung der Standorte wird der Ortsbeirat zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, „Wir für Winkel“ zeitnah im Frühherbst vornehmen.

Abstimmung
Einstimmig.

9. Verschiedenes
Der stellvertretende Ortsvorsteher gab an, die rechtzeitig von Monika Wenzl und Claudia Burgsmüller per Email versandten Anfragen vorab nicht zur Kenntnis genommen zu haben, so dass deren Beantwortung nicht hatte vorbereitet werden können.

1. Anfragen von Monika Wenzl (SPD):
1.1. Die Frage nach dem Einsatz von Schülerlotsen soll zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden; für die Einrichtung von Schülerlotsendiensten ist die jeweilige Schule zuständig. Wegen der übersichtlichen Situation an der Pfingstbachschule sind dort Schülerlotsen entbehrlich.
1.2. Der Zustand auf dem Gelände des Gewerbebetriebes Kirchstr./Ecke Greiffenclaustraße ist bekannt; die Ordnungsbehörde kontrolliert dort regelmäßig, ohne dass sich etwas ändert.
1.3. Der Eingangsbereich (Laubengang) von Winkel rund um den Kerbeplatz ist seit Jahren Thema in der STVV und im Ortsbeirat. Die Stadtverordnete Dr. Weinmann erinnert auf Nachfrage daran, dass schon 2015/16 im Haushalt für Rückbau des Laubengangs und Neugestaltung 20.000,00 € vorgesehen waren. Die Gestaltung der Umgebung sei auch Gegenstand des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (heute: Lebendige Zentren).
Alle Ortsbeiratsmitglieder sind sich darin einig, dass hier zeitnah etwas geschehen muss, um ein ansprechendes Entree für den Ortsteil zu schaffen. Auch der Weinbau- verband muss hier erneut angesprochen werden. **Der BM wird gebeten, das Thema in die Aufgaben- und Kontrollliste wieder aufzunehmen.**

2. Anfragen von Claudia Burgsmüller (Freie Grüne)
2.1. Frage, ob dem Magistrat bzw. dem Bauamt Planungen bzw. Anträge des Eigentümers von Grundstück und Gebäude gegenüber dem Weingut Hamm vorliegen, oder ist bekannt, welche Nutzung für dieses Anwesen geplant ist?

- Ist eine Tiefgarage für den Ausbau des Gebrauchtwagenhandels geplant? Ist das Gewerbe mit den Gebrauchtwagen angemeldet?
  Kürzlich wurden dort Bauarbeiten im Kellerbereich mit großer Öffnung zum Kerbeplatz hin(Garageneinfahrt) begonnen. Welche Genehmigungen liegen vor?

Der BM erklärt, dass es sich um nicht öffentliche Vorgänge handele, über die er nicht berichten könne**.** Generell - so führt er aus, sei für ein Bauvorhaben wie das erfragte, eine Baugenehmigung erforderlich, die man an einem Aushang mit rotem Punkt erkennen kann.
2.2. Fußgängerquerung Lindenplatz – Brentano-Scheune – Brentano-Haus

Wie ist der konkrete Stand der Realisierung eines sicheren Fußgängerüberwegs im Bereich der Brentano-Scheune und des Brentano-Hauses sowie einer ansprechenden Gestaltung der Verkehrssituation in dem gesamten Kreuzungsbereich Schillerstraße/ Am Lindenplatz ? Die letzte lange zurückliegende Information im Ortsbeirat lautete, dass ein Planungsbüro beauftragt worden sei. Seinerzeit war Bürgermeister Heil mit dieser Angelegenheit befasst, Hessen Mobil war hinzugezogen worden und hatte einen Fußgängerüberweg befürwortet.

Welche Arbeiten wurden von dem Planungsbüro übernommen, welche Kosten sind in diesem Zusammenhang entstanden?

Der **BM** führt aus, dass die Planung noch nicht abgeschlossen sei. Es stehe ein Verkehrsversuch bevor, der noch abzuwarten sei. Seit Anfang 2020 liege der Antrag, einen Fußgängerquerungsbereich zu schaffen und dafür die abknickende Vorfahrt der Schillerstraße zu ändern, Hessen Mobil vor. Auch dieser Bereich sei in das Programm „Lebendige Zentren“ aufgenommen worden.

10. Bürgerfragestunde

10.1. Herr Lippert von „WIR FÜR WINKEL“ weist daraufhin, dass es in dem Verein 25 Leute gebe, die die öffentlichen Blumenkästen pflegen. Er bietet die Zusammenarbeit beim Thema Baumpatenschaften etc. an.
10.2. Herr Bungert regt an, bei der katholischen Kirche nachzufragen, ob deren Zisterne für Gießwasser genutzt werden kann. Weiter fragt er nach, wer aus dem Elsterbach Wasser abzapfe. Und regt an, die Schülerlotsenschilder in der Schillerstraße zu entfernen.
Es wird festgestellt, dass dazu die Eigentümer festgestellt werden müssen - wobei es sich vermutlich um den Förderverein der Rhabanus-Maurus-Schule handelt.
10.3. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Stöber trägt den Wunsch von BürgerInnen nach einer Toilette auf dem Friedhof vor.
Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich darüber einig, dass dies mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wäre, zumal eine öffentliche Toilette auf dem Kerbeplatz nebenan zur Verfügung steht. Der BM wird gebeten, zu prüfen, ob auf dem Friedhof ein entsprechendes Hinweisschild angebracht werden kann.
10.4. Ein Bürger beklagt den Wegfall von vielen Parkplätzen wegen des Baugebiets Bachweg – was sich auch auf die Anwohner der Hauptstraße auswirke.
Der BM weist daraufhin, dass grundsätzlich die Anzahl der Parkplätze im öffentlichen Raum begrenzt sei und appelliert daran, Fahrzeuge vorrangig auf dem eigenen Grundstück abzustellen.
10.5. Ein Bürger weist daraufhin, dass sich hinter dem Zebrastreifen in der Schillerstraße ein doppelter Gulli befinde, über den ein Schutzgitter zu legen sei. Der BM sieht hier eine mögliche Gefahr im Verzug und wird sich um die Sache kümmern.
10.6. Es wird angeregt, in der gesamten Vollradser Allee bis hinauf zum Schloss Vollrads Tempo 30 einzuführen. Der BM erwartet einen entsprechenden Prüfantrag und hält dies im Rahmen einer Geschwindigkeitsanordnung für möglich.

Oestrich-Winkel, 27.08.2020

stellv. Ortsvorsteher Karl-Heinz Hamm	Ortsbeiratsmitglied & Schriftführerin Claudia Burgsmüller